

Permanente Störung im Religionsunterricht

Beitrag von „juna“ vom 31. Januar 2005 18:46

Ich habe auch so eine Musikklasse, in der ich anfangs überhaupt nicht durch kam. Anfangs hatte ich aber auch immer keinerlei Überblick, wer denn eigentlich die Unruhestifter sind ... Mittlerweile komme ich wunderbar mit der Klasse zurecht - und selbst die Klassenlehrerin ist erstaunt, weil sie sonst bei keinem Fachlehrer so diszipliniert sind wie bei mir.

Ich gebe zu, dass die Art, mit der ich es geschafft habe, nicht unbedingt die pädagogischste war: anfangs habe ich es auch mit Loben, Klassenvertrag, etc. versucht. Dann habe ich den strengen Weg eingeschlagen: wer zweimal auffällt, darf beim Sitzkreis/Rollenspiel/Musikinstrumentespiel und Singen/... nicht mehr mitmachen, sondern sitzt hinten und schreibt einen Text (meist eine Sachinformation über die Musikinstrumente, den Inhalt des Liedes etc.) ab. Als Hausaufgabe muss weitergeschrieben werden und die Eltern müssen unterschreiben.

Heute ist es zum ersten mal seit Weihnachten wieder vorgekommen, dass ein Schüler schreiben musste.

Wie gesagt - nicht unbedingt die Möglichkeit, die einem in der Uni/im Seminar als optimal gezeigt wird, sie hat aber gewirkt!

Die Schüler bezeichneten mich zwar zwischendurch als "alter Drachen", aber zahlreiche Poesiealben und die Aussprüche "ich freue mich schon so auf die Musikstunde!" lassen mich vermuten, dass es nur einzelne Schüler waren die den Unterricht störten, diese sich jetzt zusammenreißen müssen und die restlichen 25 Schüler den Unterricht so jetzt genießen.